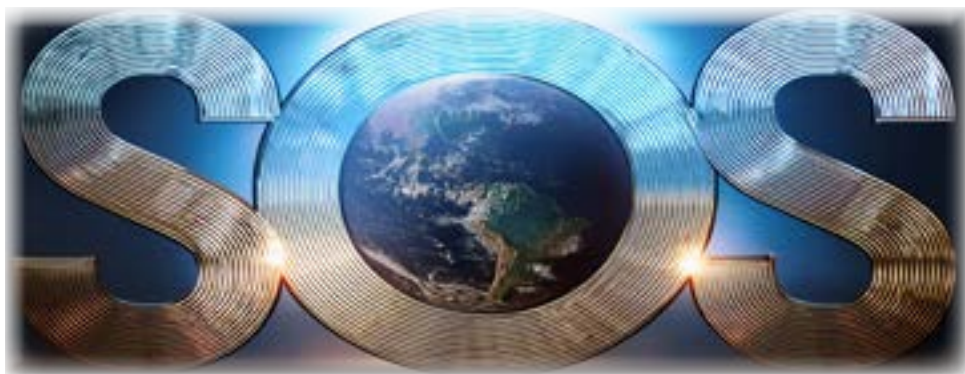




LICHT FÜR DIE ENDZEIT

HORIZON, KIRCHGASSE 2, CH-3772 ST. STEPHAN Nr. 82 – Frühling 2025

SIND SIE BEREIT? WAS AUF DIE WELT ZUKOMMT...



- Immer mehr Kriege und Konflikte mit einer Bedrohung durch Massenzerstörungswaffen. Viele Menschen leben in Unsicherheit und Gefahren durch zunehmende Gewalt und Bosheit.
- Rund 700 Millionen Menschen hungern tag-täglich. Selbst in entwickelten Ländern nehmen Armut, Obdachlosigkeit und Lebensmittelknappheit wegen steigenden Preisen zu. Naturkatastrophen und von Menschen verursachte Katastrophen bedrohen die Welt, in der wir leben können.
- Instabilität im Weltwirtschaftssystem verursachen Probleme in den USA, im Vereinten Königreich, in der EU, in Russland und China. Schulden, die auf nationaler und persönlicher Ebene nicht zurückbezahlt werden können lösen Warnungen aus, dass das System eines Tages kollabieren wird.
- Mobiltelefone, Computer, Internet, KI, digitale ID – die Technologie übernimmt unser Leben. Die Menschheit könnte durch eine technokratische Kontrolle bedroht sein.

INHALTSVERZEICHNIS

Was auf die Welt zukommt	1
USA-Goldenes Zeitalter/Fall von Babylon?....	8
Das Ärgernis	17
Zeichen der Zeit	25
Schlusswort	30

• Der Verlust von moralischen Werten und des Glaubens an Gott führt viele Menschen in eine Falle der Hoffnungslosigkeit und Sinnlosigkeit.

All dies löst Zukunftsängste aus. Man fragt sich, was auf die Welt zukommt. Die Antwort ist in der Bibel zu finden, die über die Ereignisse unmittelbar vor der Wiederkunft von Jesus auf die Erde spricht. Jesus hiess uns, bereit auf Sein Kommen zu sein, besonders, wenn wir sehen, was jetzt auf der Erde geschieht:

Er sagte: «Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.» Matthäus 24,44

Die Jünger von Jesus fragten Ihn: «Was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?» Matthäus 24,3. Er gab eine Serie von Zeichen, zuerst allgemeine Zeichen der Unordnung auf der Welt – Irreführung und falsche Propheten, die Leute verführen, immer mehr Kriege und Konflikte mit Hungersnöten, Seuchen und Erdbeben (Naturkatastrophen). Verfolgung und Gesetzlosigkeit nehmen zu und schaffen Bedingungen wie in den Tagen Noahs vor der Sintflut (Gewalt und Bosheit). Gleichzeitig wird das Evangelium bis ans Ende der Welt verkündet. Diese Zeit wird als 'Anfang der Nöte' oder Geburtswehen der letzten Tage im Evangelium von Matthäus 24,4-14 beschrieben.

Dies ereignet sich jetzt

Der «Anfang der Nöte» geht in eine intensivere Zeit über, bekannt als grosse Trübsal:

«Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.» Matthäus 24,21-22. Dies wird eine einzigartige Trübsal sein, wie keine andere zuvor und nachher. Sie würde das Ende des Lebens auf der Erde bringen, wenn Gott diese Zeit nicht verkürzte. Sie wird auch detailliert in verschiedenen Stellen der hebräischen Propheten beschrieben, z.B. Jesaja 24, Jeremia 30, Hesekiel 38-39, Daniel 12, Joel 2-3, Sacharja 12-14. Wir können aus Daniel und der Offenbarung entnehmen, dass diese Trübsal sieben Jahre dauert, geteilt in zwei Mal dreieinhalb Jahre. Die zweite Hälfte wird die schlimmste Zeit der Trübsal sein.

Diese Zeit ereignet sich jetzt noch nicht, aber die Welt ereignisse bereiten sie vor

Diese Trübsal endet mit einem einzigartigen Ereignis in der menschlichen Geschichte, dem Tag des Herrn gemäss dem Alten Testament und der Wiederkunft von Jesus Christus gemäss dem Neuen Testament. Wenn Jesus wiederkommt, wird es nicht in der gleichen Form sein wie bei Seinem ersten Kommen, als leidender Knecht, prophezeit in Jesaja 53. Bei Seinem ersten Kommen erfüllte Er diese Prophezeiung, gab Sein Leben als Opfer für die Sünden der Welt und auferstand von den Toten, um Vergebung der Sünden und ewiges Leben allen zu geben, die sich in Busse und Glauben

an Ihn wenden. Bei Seiner Wiederkunft erscheint Jesus mit aller Macht Gottes, um die Welt in Gerechtigkeit zu richten und das messianische Reich zu bringen, in dem Frieden und Gerechtigkeit auf Erden herrscht, womit Prophezeiungen aus Jesaja 2 und 11 erfüllt werden.

Jesus beschrieb den Moment Seiner Wiederkunft auf die Erde mit folgenden Worten: «Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.» Matthäus 24,29-31

Dieses Ereignis bringt das Gericht über die Welt, die gegen Gott rebelliert: «Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Heerführer und die Mächtigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und in den Felsen der Berge, und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?» Offenbarung 6,12-17

Die Welt unter der Macht des Bösen

Die Wiederkunft bringt auch das Ende der Herrschaft des Bösen in der Welt.

Gemäss der Bibel steht das gegenwärtige Weltsystem unter der Macht des Teufels. Der Schutz vor dieser Macht kommt aus der Beziehung zum Herrn:

«Wir wissen, daß wir aus Gott sind, und daß die ganze Welt sich im Bösen befindet. Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Kinder, hütet euch vor den Götzen! Amen.» 1. Johannes 5,19-21

Jesus sprach kurz bevor Er gekreuzigt wurde:

«Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt. Nun wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden; und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.» Johannes 12,31-32.

Der Teufel oder Satan ist der Herrscher dieses Weltsystems. Welche politische Form es auch immer hat – Demokratie, Diktatur, links, rechts, religiös, atheistisch, kapitalistisch, kommunistisch – der satanische Plan ist am Werk. Dies führt zum Erscheinen des letzten superschlechten Mannes, bekannt als das Tier oder der Antichrist, der die Macht über die Welt vor der Wiederkunft Jesus an sich reißen wird. Gleichzeitig wird das Böse durch Gottes Gnade und den Einfluss des Heiligen Geistes und der Bibel eingeschränkt. Gewisse politische Systeme sind besser als andere, aber der Teufel bleibt der Herrscher über die Finsternis dieser Welt bis zur Wiederkunft Christi. Die Bibel sagt uns, dass in den letzten Tagen vor der Wiederkunft Jesu Gottes zurückhaltender Einfluss über das Böse weggenommen

wird, was eine einzigartige Form vom Bösen in der Person des Antichrists aufkommen lässt.

«Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muß der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch seines Mundes, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen wird, ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verlorengelassen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so daß sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.» 2. Thessalonicher 2,7-12

Diese Stelle beschreibt das Kommen des 'Gesetzlosen', der das Tier oder der Antichrist gemäss Offenbarung 13 ist. In seinen Tagen geht die Welt durch die grosse Trübsal, die letzten sieben Jahre vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde.

An einem gewissen Punkt in diesem Prozess findet etwas Unvergleichliches statt, wenn der Herr Jesus kommt, um die an Ihn Gläubigen aus dieser Welt in Seine Gegenwart zu nehmen. Man nennt dies die Entrückung der Gemeinde, in 1. Thessalonicher 5,15-18 beschrieben: «Denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten

in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten!»

Der Tag wird also kommen, wenn alle wahren Gläubigen an Jesus übernatürlich aus dieser Welt genommen werden, aus unserer Sphäre 'um dem Herrn in der Luft zu begegnen'. Um in dieser neuen Sphäre leben zu können, brauchen sie einen Auferstehungsleib, wie wir in 1. Korinther 15,42-55 lesen: «Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muß Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?«

Wer diese Verwandlung erlebt, wird einen neuen Auferstehungsleib erhalten, der nicht mehr dem Verderben (Krankheit, Alter, Verletzung) oder dem Tod unterliegt und der in der ewigen Sphäre für immer mit Jesus leben kann. Dies wird die erstaunlichste Erfahrung sein und wird die wahren Gläubigen aus der verzweiferten Lage auf der Erde herausnehmen. Die Zurückgebliebenen müssen dann durch

die Schrecken der Trübsal gehen, deshalb ist es so wichtig, sich jetzt für Jesus als Retter und Herrn zu entscheiden.

Jesus sagt uns in Matthäus 24,36-44, dass sich dies zu unbestimmter Zeit, unerwartet, wie ein Dieb in der Nacht ereignen wird: «Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. Wie es aber in den Tagen Nochs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noach in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein. Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine wird genommen, und der andere wird zurückgelassen. Zwei werden auf der Mühle mahlen; die eine wird genommen, und die andere wird zurückgelassen. So wacht nun, da ihr nicht wißt, in welcher Stunde euer Herr kommt! Das aber erkennt: Wenn der Hausherr wüßte, in welcher Nachtstunde der Dieb käme, so würde er wohl wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.»

Ein Dieb läutet nicht an, um sein Kommen anzumelden. Deshalb treffen vorsichtige Menschen die notwendigen Massnahmen gegen einen Einbruch. Im normalen Wortgebrauch ist ein Dieb eine schlechte Person, die vom rechtmässigen Besitzer stehlen will, was ihr nicht gehört. In diesem Fall steht jedoch der Dieb für den Herrn Jesus, der zu sich nehmen will, was Ihm gehört, Sein erlöstes Volk. Dies ist der Auftakt zur Wegnahme der Macht vom Teufel, der durch Verrat und Irreführung 'Herrscher dieser Welt' geworden ist.

Bei Seiner Wiederkunft wird Jesus die Herrschaft dieser Welt vom Teufel wegnehmen und die Herrschaft des Reiches Gottes errichten, zuerst während 1000 Jahren des Millenniums (messianisches Reich) auf der Erde, dann für die Ewigkeit in einem neuen Himmel und einer neuen Erde (siehe Offenbarung 20-21, Jesaja 2,1-4, Jesaja 11-12, Sacharja 14 und viele andere Bibelstellen).

Die Entrückung geschieht unerwartet, so wie die Sintflut in den Tagen Nochs über die Ungläubigen kam, als das Leben normal weiterging. Die Menschen werden mit normalen Aktivitäten beschäftigt sein wie Essen und Trinken, Heiraten, Kaufen und Verkaufen, Bauen und Pflanzen. Siehe Lukas 17,26-30. Es geschieht zu einer Zeit, wenn es niemand erwartet.

Unter denen, welche diese Bibelstellen wörtlich auslegen, gibt es eine Debatte, ob die Entrückung vor, in der Mitte oder am Ende der grossen Trübsal stattfinden wird. Geschieht es vor der grossen Trübsal, sollten wir bereit sein, dass es jederzeit geschehen kann. Wir müssen uns vorbereiten, indem wir Jesus den Messias als Retter und Herrn annehmen und anderen Menschen sagen, dasselbe zu tun. Geschieht die Entrückung in der Mitte oder am Ende der grossen Trübsal, sollten wir uns auf diese Zeit der Drangsal vorbereiten, die so schlimm ist wie keine zuvor und die es nachher auch nicht mehr geben wird (Matthäus 24,21).

Persönlich glaube ich, dass es gute Gründe für eine Sicht vor der Entrückung gibt, d.h. die Entrückung könnte jederzeit kommen. Deshalb müssen wir bereit sein. Gleichzeitig müssen wir anerkennen, dass dieses Ereignis noch nicht geschehen ist, sodass

wir über die Erfüllung dieser Prophetie nicht dogmatisch sein dürfen. Gemäss der Sicht der Entrückung vor der Trübsal, spielen sich die Ereignisse wie folgt ab:

1. Der gegenwärtige Zustand der Welt entspricht 'der Zeit der Sorgen' und führt zur grossen Trübsal (Matthäus 24,4-14).

2. Die Entrückung der Gemeinde findet in dieser Zeit statt und kann jederzeit sein, weshalb wir bereit sein sollten. 1. Thessalonicher 4,13-5,11; 2. Thessalonicher 2,1-12, 1. Korinther 15,51-58; Matthäus 24,36-44, Lukas 17,20-37.

3. Darauf folgt die grosse Trübsal, die sieben Jahre dauert, während denen der Antichrist Macht auf der Erde hat unter dem kontrollierenden Einfluss des Teufels. 2. Thessalonicher 2,1-12, Offenbarung 13,17. Der Fokus in der Zeit von Jakobs Trübsal (Jeremia 30) liegt auf Israel und dem jüdischen Volk, Gott wird sein Volk daraus erretten.

4. Jesus kommt in Macht und Herrlichkeit, zerstört die Macht des Teufels, rettet Israel in der letzten Schlacht. Das Tier/der Antichrist und der falsche Prophet werden in die Hölle geworfen. Der Teufel ist im Abgrund gebunden. (Offenbarung 19-20).

5. Jesus regiert als Herr während 1000 Jahren über die Erde (Millennium oder messianisches Reich). Er bringt der Erde Frieden und Gerechtigkeit. In dieser Zeit kann Satan die Nationen nicht mehr verführen. Jerusalem, der Tempel und Israel sind im Zentrum der Welt wieder hergestellt und werden zum Machtsitz des regierenden Messias. Offenbarung 20, Jesaja 2 und 11, Sacharja 14.

6. Satan wird für seine letzte Rebellion freigelassen, am Ende der 1000 Jahre, bevor er endgültig besiegt und in die Hölle geworfen wird. Offenbarung 20, 7-10. Das Gericht am grossen, weissen Thron findet

statt, wenn alle, deren Namen nicht im Buch des Lebens des Lammes gefunden werden (jene, die nicht im Messias erlöst sind), in die Hölle geworfen werden. Offenbarung 20, 11-15.

7. Gott schafft neue Himmel und eine neue Erde, auf der die wahren Gläubigen mit dem Herrn für immer sein werden. 2. Petrus 3, Offenbarung 21-22.

Wenn die Entrückung am Ende der Trübsal stattfindet, ändert die Reihenfolge der obigen Aufzählung; Nummer 3 (die grosse Trübsal) kommt vor Nummer 2 (Entrückung der Gemeinde).

So oder so müssen wir für Seine Wiederkunft bereit sein, indem wir das Heil im Messias Jesus annehmen. Jene, die dies tun, werden vom Licht der Welt durch die gegenwärtige Finsternis in der Welt geführt. Jesus ist das Licht für die letzten Tage:

«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.» Johannes 8,12

Jetzt ist die Zeit, um mit Gott in Ordnung zu kommen, damit wir für die Wiederkunft Jesu bereit sind. Er sagte uns das Gleichnis der zehn Jungfrauen, um dies zu illustrieren:

«Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichteren nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefässen mitsamt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam auf sich warten liess, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um

Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. Die törichteren aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht! Darum wacht! Denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.» Matthäus 25,1-13

In diesem Gleichnis ist der Bräutigam der Herr Jesus bei Seiner Wiederkunft. Die Jungfrauen mit Öl in ihren Lampen stellen die erretteten Gläubigen dar, die den heiligen Geist in ihrem Leben haben und daher bereit sind, dem Herrn zu begegnen (Öl ist ein Symbol des Heiligen Geistes in der Bibel). Jene, die kein Öl haben, sind nicht gerettete Gläubige, sie könnten Namenchristen sein. Wenn der Herr kommt, stehen sie aussen an der Tür und klopfen an die Tür, die verschlossen

ist. Sie können nicht in die Freude des kommenden Reiches eintreten. Wir wollen nicht auf eine Tür poltern, die verschlossen ist. Deshalb müssen wir jetzt durch die offene Tür in die Gegenwart des Herrn gehen:

«Da sprach Jesus wiederum zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür für die Schafe. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie. Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluß haben.» Johannes 10,7-10



USA: Goldenes Zeitalter oder Fall von Babylon?



Donald Trump sagte bei seiner Einsetzung als 47. Präsident der USA am 20. Januar: «Das goldene Zeitalter Amerikas beginnt gerade jetzt. Von jetzt an wird unser Land blühen und wieder von der ganzen Welt respektiert. Alle Nationen werden uns beneiden. Amerika wird bald grösser, stärker und viel aussergewöhnlicher sein denn je zuvor. Ich komme als Präsident mit der Zuversicht zurück, dass wir am Anfang einer spannenden neuen Ära von nationalem Erfolg stehen. Eine Flut von Veränderung fegt über unser Land. Sonnenlicht scheint über der ganzen Welt, und Amerika hat wie nie zuvor die Chance, diese Gelegenheit zu ergreifen.»

**Kommt nun eine goldene
Morgendämmerung für
Amerika? Oder wird Babylon
fallen?**

Vor der Machtübernahme Trumps war die Nation in grossen Schwierigkeiten mit stark steigender Kriminalität, Gewalt und einem Angriff auf seine Werte, besonders der biblischen. Sexuelle Unmoral und

LGBT-Rechte ersetzen biblische Lehre über Ehe und Familienleben; Multireligiosität, Humanismus und New Age-Okkultismus ersetzen das Christentum, die 'weisse Schuld' den Patriotismus. Die liberale Elite verunglimpft andauernd Amerikas Geschichte und seine Werte. Die Diversitäts-Agenda verursacht, dass Leute eine Anstellung erhalten wegen ihrer ethnischen oder sexuellen Identität und nicht aufgrund ihrer Fähigkeiten für die entsprechende Arbeit. Eine unkontrollierte Masseneinwanderung bedroht die soziale Stabilität, während Drogensucht, Obdachlosigkeiten und ein Versagen bei der Umsetzung des Gesetzes zu Unruhe und Gewalt in grösseren Städten führten.

Dasselbe gilt auch mehr oder weniger für das Vereinte Königreich und Europa, aber nur in den USA kam eine politische Kraft an die Macht, die diesen Trend aufhalten und eventuell rückgängig machen kann. Das MAGA von Präsident Trump ('Make America Great Again', mach Amerika wieder gross) findet breite Unterstützung bei Leuten, die genug von lächerlichen Dingen hatten, wie biologische Männer, die in Frauen-Sportteams spielten, und die Indoktrination von Kindern an Schulen in Bezug auf Homosexualität und Transgender.

Unterstützer Trumps hoffen, er werde Amerika retten. Seine Gegner sagen, er werde Amerika ruinieren. Möglicherweise ist das, was ich jetzt schreibe, schon nicht mehr aktuell, wenn das Heft im April erscheint.

Wir sehen einerseits einen geistlichen Krieg zwischen dem 'Gott dieser Welt' (dem Teufel) und dem wahren Gott, offenbart in der Bibel. Auf einer anderen Ebene ist es ein klassisches Beispiel des 'dialektischen' Prinzips des deutschen Philosophen Hegel und seiner Theorie von These, Anti-These, Synthese, illustriert in nachfolgendem Diagramm.



Bei dieser Denkweise hat man eine These (Vorstellung, Kraft A) herausgefordert durch die Antithese (Vorstellung, Kraft B). Aus diesem Konflikt zwischen den beiden kommt die Synthese (Vorstellung, Kraft C). Die Marxisten nahmen diese Idee und entwickelten die Theorie namens 'dialektischer Materialismus'. Bei dieser Denkweise ist die These (Vorstellung, Kraft A) der Kapitalismus / Fabrik- und Landbesitzer in Konflikt mit der Antithese (Kraft B) – Sozialismus / die Arbeiter und die Bauern. Aus diesem Konflikt entsteht die Synthese, Kraft C, welches die kommunistische Gesellschaft ist. Die 'Arbeiter und Bauern' machen eine Revolution, stürzen den Kapitalismus und schaffen eine kommunistische Gesellschaft, in der es gemeinsames Besitztum an allen Produktionsmitteln, soziale Gleichheit und Freiheit von

Unterdrückung gibt. In dieser Gesellschaft leben die Leute aus dem Prinzip 'von jedem gemäss seiner Fähigkeit, für jeden gemäss seinem Bedürfnis'.

Wegen dem Prinzip der Sünde in der menschlichen Natur funktioniert dies nicht. Anstatt 'der Diktatur des Proletariats' schufen die Kommunisten die Diktatur der Partei über den 'Arbeitern und Bauern'.

Milovan Djilas, der zu einer gewissen Zeit der Zweite in der kommunistischen Regierung Jugoslawiens war, schrieb 1957 ein Buch namens 'The New Class' (Die neue Klasse). Er zeigte, dass die Kommunisten an der Macht nicht mehr eine Kraft für soziale Gleichheit und Gerechtigkeit sind, sondern als neue herrschende Klasse sich selber Macht, Wohlstand und Kontrolle zuordneten und diese sogar an ihre Kinder weitergaben. Er sagt, dies zeige, dass mit der menschlichen Natur etwas falsch ist, da sie die Leute zu selbstsüchtigem Handeln und zur Ausnützung anderer für die eigene Bereicherung bringt. Djilas fiel deswegen aus der Gunst und wurde ein politischer Dissident im Kommunismus.

Djilas Buch beeinflusste mich, als ich es damals in den 1960er Jahren las und mich in die extrem linke Politik begab, bevor ich Christ wurde. Es hat einen Bezug zur Bibel durch die Sicht, dass die Wurzel unseres Problems das Prinzip der Sünde in der menschlichen Natur ist. Deswegen endet das Versprechen von Freiheit und Gleichheit der Kommunisten mit dem Gegenteil, nämlich mit der Art von Tyrannei und Unterdrückung, die die Leute damals unter dem Kommunismus erlebt hatten. George Orwells Buch 'Farm der Tiere' veranschaulicht akkurat, wie die kommunistische Revolution das Gegenteil von ihren Versprechungen schafft. Macht und Privilegien bei wenigen schaffen eine neue Form von Sklaverei für viele.

Trump ist offensichtlich das genaue Gegenteil der Kommunisten, aber wird seine Revolution auch das Gegenteil von dem hervorbringen, was sie versprochen hatten? Ich denke schon, und zwar aus demselben Grund, wie die kommunistische Revolution versagt hat, dem Problem der Sünde in der gefallenen Menschheit wie Donald Trump selber und der satanische Einfluss auf das Weltsystem, der immer stärker wird, während wir auf die in der Bibel prophezeiten letzten Tagen zugehen.

LINKE/GLOBALISTEN. SIE STEHEN FÜR:	RECHTE/NATIONALISTEN. SIE STEHEN FÜR:
Internationalismus, UNO/WEF/EU	Nationalismus / MAGA / Brexit
Multikulturell, multireligiös	Ein Weg zu Gott / fundamentaler christlicher Glaube
Liberaler Christen / Humanisten / New Age	Gegen Masseneinwanderung
Für Einwanderung, gegen Rassismus	Traditionelle Familien / Anti Woke
Woke / LGBT / Abtreibung	Klimaskeptiker
Für Netto Null / Klimawandel	Für Israel / Zionisten
Antizionisten / Pro Palästinenser	Nationale Identität / sichere Grenzen
Diversitätsagenda / Weltregierung	
Benützen Technologie zur Kontrolle von Menschen.	Benützen von Technologie zur Kontrolle?

Trumps Machtübernahme in den USA kann als Reaktion auf den zunehmenden Einfluss der linken Globalisten-Agenda gesehen werden, was mit dem sogenannten Schattenstaat (Staat im Staat, mit illegalen Machtstrukturen) verbunden ist. Auf internationaler Ebene passt es zur Agenda 30 der UNO und dem grossen Neustart des Weltwirtschaftsforums, welche die Nationen durch internationale Abkommen wie die Verträge zum Klimawandel, den Migrationspakt der UNO und den Pandemievertrag der Weltgesundheitsorganisation kontrollieren möchten. Sie wollen auch Technologie einsetzen, um die Menschen zu kontrollieren, mit Massnahmen, die mit der biblischen Prophetie über das Zeichen

des Tieres übereinstimmen. Dies wird die Möglichkeit, zu kaufen und zu verkaufen, kontrollieren und deshalb innerhalb der Gesellschaft funktionieren (siehe Offenbarung 13,15-18). Die MAGA-Republikaner wollen dies in eine neue Version des dialektischen Prozesses der These gegen die Antithese zerlegen, was zu einer neuen Synthese führt. Die These (Kraft A) ist auf der linken Seite der Aufzählung und die Antithese (Kraft B) auf der rechten Seite.

Trump ist die Antithese zur links orientierten Agenda, unterstützt von Ansichten auf der linken Seite dieser Tabelle (ausser dem letzten Punkt über Technologie). Viele evangelikale Christen in den USA unterstützen die Ansichten auf der rechten Seite dieser Tabelle, deshalb unterstützen sie die Politik von Trump. Aber wird die Synthese (was aus dem links-rechten Konflikt hervorgeht) eine bessere oder schlechtere Gesellschaft sein? Eine, die mehr zum Christentum neigt oder mehr auf die Seite des Antichrists?

Vor den Wahlen prophezeiten christliche Leiter, dass Trump

eine 'Neue Weltordnung' mit dem Christentum in Kontrolle bringen würde. Ein Artikel in NBC News zitierte leitende Persönlichkeiten in der Bewegung, die Amerika zu einer ausgesprochen christlichen Nation machen wollten. Sie feierten Trumps Sieg als Erfüllung von Prophetie und ein Schlüsselereignis in Gottes Plan, die Welt in eine neue Ära von 'globaler, christlicher Herrschaft' zu führen. Dutch Sheets, ein selbsternannter Apostel, nannte Trumps Sieg die 'dritte grosse Erweckung' – er und andere Gläubige sagen, dass eine globale Erweckung von brennenden Christen weltweit kommen werde.

Trump hat Paula White als geistliche Ratgeberin im Weissen Haus ernannt. Die zweifach geschiedene Fernseh-Evangelistin ist eine kontroverse Person, die das Wohlstandsevangelium predigt – den Glauben, dass Gott Gläubige mit materiellem Wohlstand im Verhältnis zu dem segnen wird, was sie Predigern wie Paula White geben, (die dabei sehr reich werden). Sie sagte: «Nein zu Präsident Trump zu sagen bedeutet, nein zu Gott zu sagen».

Diese Art von Predigt gefällt Donald Trump. Das Wohlstandsevangelium von Paula White ist jedoch eine Irrlehre und die Vorstellung einer christlichen Erweckung, die vor der Wiederkunft von Jesus Christus den christlichen Glauben der Welt auferlegt, ist eine Irreführung und widerspricht den biblischen Prophezeiungen über die Ereignisse vor der Wiederkunft Jesu. Prophezeiungen wie Offenbarung 13 zeigen, dass unmittelbar vor der Wiederkunft von Jesus der Antichrist

die Weltmacht übernimmt. Erst wenn Jesus wiederkommt 'werden die Königreiche der Welt unserem Herrn und seinem Christus / Messias zuteil werden'. Offenbarung 11,15. In den letzten Tagen dieses Zeitalters ist das Erscheinen des 'Gesetzlosen' zu erwarten, von Satan ermächtigt, die Menschen zu täuschen, die unter einer 'starken Irreführung stehen', nach 2. Thessalonicher 2.

Donald Trump unternahm einen grösseren Vorstoss, um den Krieg in der Ukraine zu beenden, und sagte, er wolle schnell ein Abkommen erreichen, damit das Töten aufhört. Dies ist an und für sich eine gute Absicht, aber fast alles, was er bisher unternahm, hilft Russland. Trump sagte, er sei ein Freund Putins, vertraue ihm und er wolle Frieden. Er wiederholte Putins Propaganda über die Ukraine, die den Krieg begann, verurteilte Selenski als Diktator und demütigte ihn öffentlich während des katastrophalen Treffens im Weissen Haus am 28. Februar. Er stimmte mit Russland, Iran und Nord-Korea gegen den Antrag der UNO, Russlands Invasion in der Ukraine von 2022 zu verurteilen. Er blockierte darauf die Waffenlieferungen an die Ukraine und unterband den Zugriff zum amerikanischen Geheimdienst, wo-durch die Ukraine ungeschützt gegenüber den täglichen Angriffen Russlands mit Raketen und Drohnen blieb. In einem Interview vom 7. März sagte er: «Wir kommen mit Russland recht gut zurecht. Sie bombardieren die Ukraine gerade mit aller Gewalt, aber es fällt mir schwer, mit der Ukraine umzugehen.» Er sagte, er könnte die Unterstützung der USA

für die NATO zurückziehen, weil seine Politik von 'Amerika zuerst' mit früheren Bündnissen bricht (zur Freude von Wladimir Putin).

Während des Schreibens dieses Artikels (14. März) hat die Armee der USA die Hilfe an die Ukraine wieder aufgenommen, nachdem Selenski das vorgeschlagene Abkommen angenommen hat, das Zutritt zu den Vorkommen von seltenen Erden in der Ukraine verlangt. Putin hat den Waffenstillstand unterstützt, aber nur mit eigenen Bedingungen. Er könnte nicht so erpicht sein, jetzt Frieden zu schliessen, weil er im Kampffeld gute Fortschritte erzielte. Er sagte, ein Waffenstillstand müsse der erste Schritt in Richtung eines 'langfristigen Friedens' sein und die ursprünglichen Gründe dieser Krise eliminieren. Der ursprüngliche Grund der Krise ist der Wunsch der Ukraine, frei von der russischen Kontrolle zu sein und Teil der westlichen Allianz durch Mitgliedschaft bei der EU und NATO zu werden. Tatsache ist, dass Putin immer noch die ganze Ukraine übernehmen will und die Länder der früheren Sowjetunion bedroht.

Trump sieht sich als grosser Vermittler, aber im Spiel mit Putin, dem früheren KGB-Agenten, wird er wahrscheinlich scheitern. Putin denkt tatsächlich, Trump sei leicht zu manipulieren. Gemäss einigen Gegnern von Trump hat Russland belastendes Material über Trump von der Zeit, als er in den 1980er Jahren in Russland auf Geschäftsreisen war. Wenn Trumps Abkommen zwischen der Ukraine und Russland scheitert, wird dies zu einer Schwächung Amerikas und seinem

Einfluss in der Welt führen und zu einer Stärkung aggressiver Diktaturen (Russland, China, Iran und Nordkorea). Prophetisch gesehen könnte dies zum Krieg von 'Gog und Magog' führen, da 'Gog, der Fürst von Rosh' aus dem Norden kommt und eine Allianz von Nationen (einschliesslich Persien/Iran) gegen Israel anführt, während das westliche Bündnis am Rande sitzt und nichts unternimmt (Hesekiel 38,1-14). Gott greift dann ein, um Israel zu retten und diese Armee zu zerstören.

Europäische Länder, einschliesslich Grossbritannien, werden stärker in das europäische Projekt integriert, um sich gegen Russland zu verteidigen. Präsident Macron von Frankreich hielt eine starke Rede am 5. März und rief zur Einheit angesichts der russischen Aggression und der grossen europäischen Aufrüstung auf. Er wird sich mit europäischen Verbündeten über die Idee beraten, die atomare Abschreckung Frankreichs zum Schutz des Kontinents gegen Russland einzusetzen. Dies führt zu einer weiteren prophetischen Erfüllung, das Emporkommen eines vereinten



Europas aus dem wiederbelebten römischen Reich der Prophetie (Offenbarung 17).

Richard Murphy, ein Professor an der Sheffield Universität, kommentiert Trumps Wirtschaftspolitik und sagte, seine Regierung sollte MADA – Make America Dysfunctional Again (mache Amerika wieder dysfunktional). Er sagte, Trumps Aktionen seien wirtschaftlich zusammenhanglos, mit Zollerhöhungen und -senkungen, er spiele mit dem Steuersystem und untergrabe die Funktionsfähigkeit seiner Regierung. Nichts weist auf einen Plan hin in seinem Wirken, höchstens um ein Chaos zu schaffen. Aber was bezweckt er mit diesem Chaos? Sieht er darin die Gelegenheit, dass Geierkapitalisten Vermögen beanspruchen und daher einen Vorteil aus dem Chaos ziehen und zu Oligarchen mit höchstem Vermögen werden, wie es auch in Putins Russland geschah? Oder will er ganz einfach die Demokratie zerstören? Dies sind die einzigen logischen Schlüsse, die man aus seinem Verhalten ziehen kann. Aber vielleicht sollten wir gar nicht logisch sein, vielleicht ist Trump einfach dysfunktional – ein schlecht funktionierender Präsident, der eine schlecht funktionierende Wirtschaft fördert, die zu einem schlecht funktionierendem Staat führt.

Es fängt bereits an. Banken in den USA schliessen im Rekordtempo. Aktien und Anteilscheine brechen an der Wall Street zusammen und viele sagen eine Finanzkrise voraus. Ein Kommentar auf meiner Internetseite sagt: 'Das ist ein Coup. Eine Revolution. Eine feindliche Übernahme von Amerika. Donald Trump und seine Gruppe bewegen sich so schnell, weil sie Gesetze überall auflösen und speziell auch die Verfassung, um einen völlig

neuen Weg zu schaffen, wie das Land verwaltet wird, bevor der Oberste Gerichtshof eingreifen kann.

Die andere Möglichkeit ist ein Plan, der zu einem alternativen Kontrollsystem führen wird. Am 6. März unterzeichnete Trump eine Durchführungsverordnung zur Errichtung einer strategischen Bitcoin Reserve und einen Bestand an digitalen Vermögenswerten, was die USA zum Anführer unter den Nationen bei der digitalen Vermögensverwaltung machen soll. Er versprach, die Vereinigten Staaten zur «Krypto-Hauptstadt der Welt» zu machen und betonte die Notwendigkeit digitaler Vermögenswerte, um das wirtschaftliche Wachstum und die technologische Führung zu fördern.» Das Departement der Regierungseffizienz (DOGE) von Elon Musk kündigte darauf den ersten 'vollständig digitalen Pensionierungsprozess' an, durch den grössten Wirtschaftswandel in Amerikas Geschichte. Diese Technologie wird alle Aspekte des Lebens in Amerika neu verdrahten und die Art, wie die Leute Sozialhilfe beanspruchen, Steuern bezahlen und Zutritt zur Krankenkasse haben, verändern.

Gleichzeitig hat Trump 500 Milliarden Dollar für Infrastruktur bei der künstlichen Intelligenz für die Wirtschaft erlassen und eine Durchführungsverordnung von Joe Biden widerrufen, welche die Risiken von KI für Konsumenten, Arbeitnehmer und die nationale Sicherheit reduzieren sollte. Biden wollte die Gefahr eliminieren, die eigentlich eine

Furcht vor KI / Robotern ist, welche die Aufgaben von Menschen übernehmen und schliesslich fähig sind, sich selber nachzubilden, was als KAI (Künstliche Allgemeine Intelligenz) bekannt ist. Bei dieser Entwicklung ist OpenAI führend, eine Firma, dessen CEO Sam Altman sagte: «Wir sind nun zuversichtlich, dass wir wissen, wie Künstliche Allgemeine Intelligenz zu bauen ist, da wir sie traditionell verstanden haben.» Er fügte an: Wir glauben, dass wir 2025 die ersten KI-Agenten sehen werden, welche sich 'der Belegschaft anschliessen' und die Leistung von Unternehmen wesentlich verändern werden.»

Grosse Geldbeträge in Kryptowährungen zu investieren könnte das Bankensystem und den Status des Dollars als Weltreservewährung schädigen, was eine Wirtschaftskrise in den USA auslösen könnte. Gleichzeitig kann es auch ein technokratisches Kontrollsystem bringen, wobei KI das Geldsystem und wichtige Bereiche des Lebens kontrolliert. Dies kann dann von der Regierung benützt werden, ob man entweder ins System gelassen oder davon ausgeschlossen wird. Dies sind Abstufungen des 666-Systems, in dem man weder kaufen noch verkaufen kann, wenn man nicht das Zeichen des Tieres hat, und man muss sich vor dem Tier verbeugen, um das Zeichen zu erhalten, das Eintritt ins System gewährt. Offenbarung 13,11-18.

Wohin führt das?

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Trotz seiner Rolle, die Globalisierung zu unterbrechen, könnte Donald Trump

ein weiterer Schritt zur Auslösung dieses Prozesses sein, wenn er in Richtung einer neuen 'Weltordnung' geht, welche die Welt näher zum 666-System von Offenbarung bringt.

2. Alternativ könnte Trumps Handeln zum Zusammenbruch von Amerika führen, was seine wichtige Rolle im Weltgeschehen beenden würde. Einige kamen zum Schluss, dass dies der Fall sein wird, weil in den endzeitlichen Prophetien nichts auf Amerika hinweist. Die biblische Prophetie spricht von Königen des Nordens, Südens und Ostens, aber nicht des Westens. Das wiederbelebte römische Reich (Europa) spielt eine Rolle sowie die Länder des Nahen Ostens mit Israel im Mittelpunkt. Aber nichts ist erwähnt, das wie Amerika tönt. Werden nun die USA etwas wie den 'Fall von Babylon' in Offenbarung 18 erleben?

David Wilkerson schrieb 1998 ein Buch 'America's last call. On the brink of financial holocaust' (Amerikas letzter Ruf. Am Rande des Finanz-Holocausts). Er spricht über eine kommende Katastrophe, ein Gericht, das Amerika als eine Nation mit einem Lippenbekenntnis zu Gott erschüttert, während sie eine absolut verabscheuungswürdige Bosheit auf Erden gefördert hat. Diese kommende Katastrophe wird das Weltsystem erschüttern und zu einer Neuausrichtung der existierenden Allianzen führen, wie es in Europa bereits geschieht.

Auf der Rückseite des Buches schrieb David Wilkerson: «Amerika erhält seinen letzten Ruf zur Busse», gefolgt von diesen Worten: «Eine Karikatur

der 'Zeitung von New York City' stellte die Titanic dar, die aus dem Hafen auslief. Das Schiff wurde in 'Die Wirtschaft der USA' umbenannt. Die Überschrift war: «Nicht einmal Gott kann dieses Schiff zum Sinken bringen!» Der amerikanische Traum wird zum amerikanischen Albtraum. Es wird plötzlich geschehen, ohne Vorwarnung – und niemand wird erklären können, wie oder warum es geschah. Es wird nur Verkäufer geben – keine Käufer. Eine Mehrheit der Amerikaner kam zum Schluss: Die Moral zählt nicht. Unsere Führungskräfte sollen tun, was ihnen gefällt: Gebt uns bloss eine blühende Wirtschaft. Mögen die guten Zeiten weitergehen. Es kommt nur auf den Wohlstand an!» Gott wird bald diese verabscheuungswürdige Einstellung zerschlagen. Und wie der Prophet Jeremia, so werden auch jene, die an das heilige und gerechte Gericht Gottes glauben, sagen: «Der Herr hat vollbracht, was er sich vorgenommen hatte; er hat sein Wort genau erfüllt, das er von alters her hat verkündigen lassen». Klagelieder 2,17

David Wilkerson schreibt: «Die Bibel warnt, dass Gott bei seinem Gericht über die Nationen zuerst die Wirtschaft lähmt.» Er zitiert Hesekiel 16,49-50: «Siehe, das war die Sünde deiner Schwester Sodom: Hochmut, Speise in Fülle und sorglose Ruhe wurde ihr und ihren Töchtern zuteil; aber dem Armen und Bedürftigen reichten sie nie die Hand, sondern sie waren stolz und verübten Gräuel vor mir; deswegen habe ich sie auch hinweggetan, als ich es sah.» Er sagt: «Ich frage mich, wie Hesekiel

heute reagieren würde, wenn er durch die Strassen unserer Städte wanderte und all den Reichtum und Wohlstand sähe. Er wäre schockiert über all diese Arroganz, den Hass Gott gegenüber, den Materialismus, das zur Schau-Stellen unserer Sünden, die militante Homosexualität, die Verbrechen und Drogen. Er würde vermutlich schreiben: 'Amerika, du bist abscheulicher als Sodom! ... Gott wird deinen Wohlstand zerschlagen. Er wird dich demütigen, so wie er es bei allen anderen Nationen tat, die Ihn verliessen'.

Einige würden sagen, dies sei nicht geschehen, als David Wilkerson das Buch 1998 geschrieben hatte, aber er gab kein Zeitfenster für die Erfüllung an, er sagte nur, dass nach der Zeit des Wohlstandes ein plötzlicher Zusammenbruch Amerika ruinieren werde. Europa, Russland und China sind nicht besser als Amerika und häufen auch Gericht an für den Tag, wenn Gott dieses Weltsystem richten wird. Am Ende wird es weltweit zum Fall von Babylon führen, wie es in der Offenbarung prophezeit ist:

«Und nach diesem sah ich einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte große Vollmacht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit.

Und er rief kraftvoll mit lauter Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Vögel. Denn

von dem Glut-wein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Unzucht getrieben, und die Kaufleute der Erde sind von ihrer gewaltigen Üppigkeit reich geworden.

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und zahlt ihr das Doppelte heim gemäß ihren Werken! In den Becher, in den sie euch eingeschenkt hat, schenkt ihr doppelt ein! In dem Maß, wie sie sich selbst verherrlichte und üppig lebte, gebt ihr nun Qual und Leid! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich throne als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen! Darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen, Tod und Leid und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott, der Herr, der sie richtet.

Und es werden sie beweinen und sich ihretwegen an die Brust schlagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben und üppig gelebt haben, wenn sie den Rauch ihrer Feuersbrunst sehen; und sie werden von ferne stehen aus Furcht vor ihrer Qual und sagen: Wehe, wehe, du große Stadt Babylon, du gewaltige Stadt; denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen!« Offenbarung 18,1-10

Fordern Sie unsere Evangelisationsbroschüren an.

- [Hope for the Future](#)
- [It's happening now](#)
- [Global Warning](#)
- [10 Signes du Retour du Messie](#)

Sie alle enthalten Informationen zur aktuellen Situation und eine Botschaft der Hoffnung inmitten einer sterbenden Welt. 2 £ für 100 Flugblätter zzgl. Versand und 0,50 £ pro Einheit für das Zehn Zeichen Heft + Porto.

Das Ärgernis



Der vierte Ausschuss der Vereinten Nationen (Sonderausschuss für Politik und Entkolonialisierung) kündigte am 6. November eine Resolution an, zur 'Errichtung und Stärkung von Partnerschaften mit den Medien zur Bekämpfung von Hassreden durch die Abteilung für globale Kommunikation'.

Mit dem Einsatz von Technologie wollen sie eine neue Stufe der Meinungsüberwachung im öffentlichen Raum einführen, um die Ziele der Weltordnungspolitik und der Politik von 'Diversität, Gleichheit und Inklusion' zu erfüllen. Diese wurde eine Art moderne säkulare Religion mit ihren Hohepriestern, Dogmas, Strafen und Ausschlüssen für alle, die sie nicht einhalten. Dies ist allgemein als 'woke' bekannt. Es gibt jetzt verschiedene Ideen, die früher als Tabu gegolten hätten, aber jetzt von den Leuten in der Regierung, im Erziehungssystem, in den Medien, im Gericht und sogar in der Polizei gefördert werden.

Wie im vorangehenden Artikel erwähnt, reagieren die USA auf diese Entwicklung, Grossbritannien aber nimmt sie an. Wer sich gegen die Diversitätsagenda stellt, kann Diskriminierung erleben und die Arbeitsstelle verlieren, wie Kristie Higgs, Lehrerin an einer christlichen Schule. Sie verlor ihre Stelle, nachdem sie Kritik an Plänen, Primarschulkinder über LGBT-Beziehungen zu lehren, über Facebook weitergeleitet hatte. Eine Zeitung berichtete über den Fall von Gozen Soydag, die von einer katholischen Schule

entlassen wurde, weil sie ihren christlichen Glauben in Bezug auf Ehe über Instagram bezeugt hatte. Die Zeitung schrieb: «Die christliche Sicht über Ehe wurde wirksam von den Schulen verbannt, nachdem ein Arbeitsgericht an der Entlassung einer christlichen Lehrerin festhielt, die ihre Unterstützung für die traditionelle Ehe ausgedrückt hatte.»

Die Zeitung brachte auch einen Artikel über den Skandal einer pädokriminellen Gruppe in nordenglischen Städten, die hauptsächlich aus asiatischen, muslimischen Männern bestand. Sie missbrauchten und vergewaltigten junge weisse Mädchen, und die Behörden unternahmen keine wirksamen Aktionen gegen sie. Das Versagen bei der Strafverfolgung der kriminellen Gruppe wurde mit liberalen Haltungen gegenüber Sex mit Minderjährigen und Multikulturalismus erklärt:

«Weil Multikulturalismus alle Kulturen gleichwertig betrachtet, wird jede Kritik an einer nicht-weissen Minderheitskultur als Rassismus gewertet. Furcht, die Volkszugehörigkeit der Täter anzusprechen, verhinderte die Strafverfolgung, weil Whistleblowers beschuldigt wurden, rechtsextremen Einstellungen nachzugehen, und so wirksam an der Aussprache verhindert wurden. Diese Mädchen mussten in aller Stille leiden. Vier Räte definierten den Ausdruck 'asiatische pädokriminelle Gruppe' als rassistisch. Daraus ist leicht zu schliessen, dass diese Mädchen auf dem

Altar des Multikulturalismus geopfert wurden. Die Whistleblowers waren Lasterer gegen die Rechtgläubigkeit»

Im Namen der politischen Korrektheit gibt es Menschengruppen, die nicht verletzt werden sollen, besonders die LGBT-Gemeinschaft und Mitglieder von Minderheits-Religionen, speziell Muslime. Es gibt aber auch solche, die man verletzen darf und dessen Interessen und Meinungen keine Rolle spielen. Zum Beispiel:

- Bibelgläubige Christen, die bekennen, Jesus meinte es ernst mit der Aussage: 'Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!' Johannes 14,6

- Leute, mit traditionellen Werten, besonders, dass die Ehe nur eine Beziehung zwischen einem Mann und einer Frau ist. Alle, die glauben, dass das Leben mit der Zeugung beginnt und Abtreibung daher falsch ist.

In Grossbritannien gibt es einen alarmierenden Vorschlag zu diesem Thema: «Gaststätten könnten gezwungen werden, Gäste zu verbannen, die kontroverse Themen wie Religion und Transgender-Rechte diskutieren, und zwar wegen der von der Labour-Partei vorgeschlagenen Reform der Arbeiterrechte. Neue Regeln zum Schutz von Arbeitern vor Schikane von Kunden könnten die Redefreiheit unverhältnismässig stark beschneiden. Die Beobachter sorgen sich, wie die Regeln bei 'mitgehörten Gesprächen' in Gaststätten usw. umgesetzt würden, wo Geschäftsführer für die Überwachung der Diskussionen über umstrittene Themen verantwortlich sind. Unter den vorgeschlagenen Reformen könnten Arbeitgeber verklagt werden, wenn sie ihr

Personal nicht vor Schikane durch Dritte, z.B. Kunden schützen können.

Dies bedeutet, dass man bestraft werden kann, wenn man bei einer Diskussion mit einer andern Person im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz, in einer Bar oder einem Restaurant, oder auf Social Media, etwas sagt, das jemanden, der das Gespräch zufällig mithört, verletzt und ärgert. Dieser Mangel an Verständnis kann zu übertriebenen Einschränkungen der Meinungsfreiheit führen, weil Geschäfte potentielle Gerichtsverfahren vermeiden wollen.

Die christliche Botschaft kann als 'offensiv' bezeichnet werden.

Da Kirchen auch zum öffentlichen Raum gehören, könnten Prediger bestraft werden, wenn sie etwas Verletzendes sagen. Die grundlegende Botschaft des Evangeliums ist, dass wir alle Sünder sind und unsere Sünden bereuen und glauben müssen, dass Jesus Christus für unsere Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist. Steht man nicht dazu, erleben wir den Zorn Gottes am Tag des Gerichts.

Viele Leute finden dies verletzend und offensiv. Unterstützer von LGBT fühlen sich von der biblischen Lehre verletzt, dass homosexuelle Praxis sündhaft in den Augen Gottes ist oder dass es unmöglich ist, unser biologisches Geschlecht zu ändern, und alle Versuche, dies zu tun, gegen den Willen Gottes sind. Menschen mit anderem Glauben sind von Christen verletzt, die sagen, dass es nur einen Weg zu Gott durch Jesus Christus gibt, deshalb können andere Religionen kein Heil und keine Hoffnung für die kommende Welt geben.

Wenn wir die Bibel lesen, stellen wir fest, dass Jesus sich nicht darum kümmerte, ob die Menschen dadurch verletzt sind. In Matthäus 15 ist ein Streitgespräch zwischen Jesus und den Pharisäern über die Auslegung der Thora, dem Gebot Gottes, beschrieben:

«Da trat eine seiner Jünger herzu und sprach zu ihm: Weißt du, daß die Pharisäer Anstoß nahmen, als sie das Wort hörten? Er aber antwortete und sprach: Jede Pflanze, die nicht mein himmlischer Vater gepflanzt hat, wird ausgerissen werden. Laßt sie; sie sind blinde Blindenleiter! Wenn aber ein Blinder den anderen leitet, werden beide in die Grube fallen.» Dies ist wirklich eine offensive Aussage von Jesus, aber die Frage ist, ob sie wahr ist?

In der Bibel entdecken wir drei Kategorien von 'Anstoss / Ärgernis':

- Wenn wir andere Leute durch unser Verhalten verärgern.
- Wenn wir / die Menschheit durch unsere Sünde und unseren Unglauben ein Anstoss für Gott sind.
- Das Ärgernis des Kreuzes. Jesus und die Botschaft des Evangeliums sind für Ablehnende ein Ärgernis.

Betrachten wir diese 3 Kategorien an:

«Ob ihr nun eßt oder trinkt oder sonst etwas tut – tut alles zur Ehre Gottes! Gebt weder den Juden noch den Griechen noch der Gemeinde Gottes einen Anstoß, so wie auch ich in allen Stücken allen zu Gefallen lebe und nicht meinen Nutzen suche, sondern den der vielen, damit sie gerettet werden.» 1. Korinther 10,31-33

In dieser Stelle und einer ähnlichen in Römer 14 ermutigt Paulus die Gläubigen, nicht

unnötig anderen ein Ärgernis in unserem Handeln zu sein. Wir sollten Respekt und Achtung denen gegenüber zeigen, die einen anderen Glauben haben als wir. Ich kannte einmal einen evangelischen Christen, der vor einer katholischen Kirche stand und zu den Leuten aus der Kirche sprach: 'Maria war eine Sünderin'. Eine Person schlug ihn deswegen ins Gesicht. Eigentlich sprach er die Wahrheit. Maria anerkannte selbst, dass sie Rettung von Gott nötig hat (Lukas 1,47). Sie fand dies durch den Glauben an ihren Sohn, Jeschua / Jesus den Messias. Aber für die Katholiken war dies eine beleidigende Aussage, die sie nur weiter weg vom Glauben an das Evangelium trieb.

Über die Jahrhunderte hinweg hat ein Grossteil der bekennenden Kirche alles in ihrer Macht Stehende getan, um das jüdische Volk zu verletzen und zu diskriminieren, durch welches das Christentum gegründet wurde und uns die Bibel, den Retter und die Erkenntnis unseres Schöpfers und Gott gegeben hat. Deswegen ist es für die Juden sehr schwierig, in Jesus den Messias zu sehen, der sie liebt und der Juden und Heiden die Botschaft des Heils bringt.

Gott beleidigen

Das grundlegende Problem der Menschheit ist die Sünde, die ein Ärgernis für einen heiligen Gott ist.

«Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der täglich zürnt.» Psalm 7,12

«Alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.» Römer 3,23

«Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige

Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.»
Römer 6,23

Die sündige menschliche Natur trennt uns von unserem Heiligen Gott. 1. Mose 3 beschreibt, wie menschlicher Ungehorsam gegenüber Gottes Geboten Sünde und Tod in die Welt gebracht hat. Paulus schrieb in Römer 5,14-16:

«Dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht mit einer gleichartigen Übertretung gesündigt hatten wie Adam, der ein Vorbild dessen ist, der kommen sollte. Aber es verhält sich mit der Gnadengabe nicht wie mit der Übertretung. Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, wieviel mehr ist die Gnade Gottes und das Gnadengeschenk durch den einen Menschen Jesus Christus in überströmendem Maß zu den Vielen gekommen. Und es verhält sich mit dem Geschenk nicht so, wie mit dem, was durch den Einen kam, der sündigte. Denn das Urteil [führt] aus der einen [Übertretung] zur Verurteilung; die Gnadengabe aber [führt] aus vielen Übertretungen zur Rechtfertigung.»

Viele starben wegen der Übertretung von einem. Adams Sünde brachte den Tod in die Welt und übertrug sich auf die kommenden Generationen und stellte die Menschheit unter das Gericht Gottes. Gott setzte im Alten Testament ein zeitliches Mittel für dieses Problem ein, aber Seine endgültige Antwort ist im Messias, Jesus Christus zu finden. Wer Busse tut und an Ihn glaubt, dem werden die Sünden vergeben und er wird aus Glauben gerecht gesprochen: «...Denen es angerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat, ihn, der um unserer

Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist.» Römer 4,24-25

Das Kreuz und die Auferstehung des Herrn Jesus stehen im Zentrum von Gottes Erlösungsplan für die Menschheit. Alles, was uns vom Kreuz Jesu ablenkt, ist ein Ärgernis für Gott. Jesus sprach.

«Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Anstoß [zur Sünde] gibt, für den wäre es besser, daß ein großer Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde. Wehe der Welt wegen der Anstöße [zur Sünde]! Denn es ist zwar notwendig, daß die Anstöße [zur Sünde] kommen, aber wehe jenem Menschen, durch den der Anstoß [zur Sünde] kommt!» Matthäus 18,6-7

Jesus ermahnte sogar Seinen Jünger Petrus, als er versuchte, Ihn von der Absicht ans Kreuz zu gehen, ablenkte:

«Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten, den obersten Priestern und Schriftgelehrten, und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden müsse. Da nahm Petrus ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren und sprach: Herr, schone dich selbst! Das widerfahre dir nur nicht! Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Weiche von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!» Matthäus 16,21-23

Das Ärgernis des Kreuzes

Der Weg, ein Ärgernis für Gott zu vermeiden, liegt im Kreuz. Paulus schrieb: «Ich aber, ihr Brüder, wenn ich noch

die Beschneidung verkündigte, warum würde ich dann noch verfolgt? Dann hätte das Ärgernis des Kreuzes aufgehört!» Galater 5,11

Das griechische Wort für Ärgernis ist hier skandalon, woraus unser deutsches Wort Skandal wurde. Wieso ist das Kreuz ein Ärgernis? Auf physischer Ebene ist das Kreuz ein schrecklicher Ort, eine qualvolle Tötung an einem öffentlichem Platz.

John MacArthur schrieb: «Die Kreuzigung war eine abstossende, erniedrigende Form der Tötung für den Pöbel der Gesellschaft. Die Römer betrachteten jede gekreuzigte Person als absolut verächtlich und setzten sie nur für den Abschaum ein – die Allerniedrigsten.»

Soldaten peitschten zuerst die Opfer, dann zwangen sie sie, den Kreuzbalken zu tragen – ihr eigenes Tötungsmittel – zur Kreuzigungsstelle. Zeichen um ihren Hals wiesen auf ihre begangenen Straftaten hin; die Opfer waren völlig nackt. Dann banden oder nagelten die Soldaten die Verurteilten an den Kreuzbalken, hissten sie in aufrechte Position und hingen sie auf. Der Tod konnte beschleunigt werden, wenn ihnen die Beine gebrochen wurden, weil sich dann die Opfer nicht mehr aufrichten konnten, um die Lungen mit Luft zu füllen. Geschah dies nicht, konnte es Tage dauern, bis das Opfer starb. Als letzte



Schmach blieb der Leichnam hängen, bis er von den Aasgeiern gefressen wurde. Die Leute betrachteten jeden Gekreuzigten mit äusserster Verachtung. Es war sehr anstößig. Die höfliche Gesellschaft sprach nicht über Kreuzigung. Cicero schrieb: «Dieses Wort 'Kreuz' sollte nicht nur von römischen Bürgern verbannt werden, sondern auch aus ihren Gedanken, Augen und Ohren gelöscht werden.»

Und gerade darüber wollte Paulus am meisten schreiben, als er ins Römische Reich reiste. Denn am Kreuz von Golgatha tat Gott etwas Wunderbares, als der Sohn Gottes die Sünden der Welt auf sich selbst geladen hat und die Strafe, die wir verdienten, getragen hat, damit wir zur Gerechtigkeit Gottes in Ihm würden. Jesaja schrieb prophetisch: «Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.» Jesaja 53,6

Paulus schrieb in 2. Korinther 5,21: «Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.»

«Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.» 1. Johannes 1,6-10

Es spielt keine Rolle, wie gross oder klein unsere Sünden sind: «Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.» Auf geistlicher Ebene überführt das Kreuz von Jesus Christus die Leute von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht. Es zeigt uns, dass wir Sünder in der Sicht Gottes sind, dass in Seinen Augen all unsere Gerechtigkeit wie schmutzige Lappen ist (Jesaja 64,6) und dass wir von Natur aus unter dem Gericht Gottes sind. Der einzige Weg zur Erlösung aus diesem Zustand ist im Kreuz.

Zurück zu Galater 5: Warum sagt Paulus, dass wenn er die Beschneidung predigte, er nicht mehr unter Verfolgung leiden würde und **das Ärgernis des Kreuzes** aufhörte? Dies bezieht sich auf die jüdische Religion, die von Männern die Beschneidung verlangt, um das Gebot von Moses einzuhalten. Die Gebote wurden von Gott durch Moses für Israel gegeben, als sie aus Ägypten kamen. Sie sind gut und Gott gab sie, damit die Leute vom Bösen bewahrt bleiben und sie auf rechten Pfaden geleitet werden. Das Problem ist jedoch die Fähigkeit der Menschen, diese Gebote zu halten. Das ist die Botschaft von Jeremia 31,31-34, die im Neuen Testament in Hebräer 8 wiederholt ist.

«Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen werde; nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern schloß an dem Tag, da ich sie bei der Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen; denn sie haben meinen Bund gebrochen, obwohl ich doch ihr Eheherr war, spricht der Herr. Sondern das ist der Bund, den ich

mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein; und es wird keiner mehr seinen Nächsten und keiner mehr seinen Bruder lehren und sagen: »Erkenne den Herrn!« Denn sie werden mich alle kennen, vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen, spricht der Herr; denn ich werde ihre Missetat vergeben und an ihre Sünde nicht mehr gedenken!»

Durch das Kommen des Herrn Jesus stiftet Gott einen neuen Bund, zuerst mit Israel und dem jüdischen Volk, den er aber auf die Heiden ausweitete. Durch diesen Bund verspricht Gott, Sein Gesetz durch den Heiligen Geist in unsere Herzen und in unser Innerstes zu schreiben, wenn wir den Herrn kennen lernen und unsere Sünden vergeben werden.

Jesus sprach über diesen Bund, als Er das Abendmahl für alle wahren Gläubigen einsetzte: «Als sie nun aßen, nahm Jesus das Brot und sprach den Segen, brach es, gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, eßt! Das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen denselben und sprach: Trinkt alle daraus! Denn das ist mein Blut, das des neuen Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.» Matthäus 26,26-28

Mit dem Kommen des Messias Jesus weitete Gott Seinen Bund an alle Völker durch den neuen Bund aus, der mit dem Blut von Jesus versiegelt ist. Wir treten in diesen Bund durch Busse und Glauben an Jesus und an Sein Opfer für unsere Sünden am Kreuz.

Diese Vorstellung ist für religiöse Leute ein Ärgernis, denn sie hoffen, von Gott aufgrund ihrer guten Taten angenommen zu werden. Gute Werke tun, Gebete aufsagen, Spenden für die Wohltätigkeit und Gottesdienste besuchen. Auf diesem Weg kann man sich das Heil verdienen. Aus christlicher Sicht ist es gut, all diese Dinge zu tun, aber sie bringen keine Errettung. Sie sind vielmehr die Frucht unseres Glaubens, aber nicht das, was uns rettet und in eine richtige Beziehung mit Gott bringt.

Wenn wir die Botschaft von guten Werken und Religion predigen, sind wir allgemein von der Welt angenommen. Sagen wir aber, dass diese Dinge nicht reichen, um das Heil zu erlangen, finden viele Leute, dies sei eine skandalöse Ansicht. Sie antworten: «Sagst du, du bist besser als ich, nur weil du an Jesus glaubst? Was gibt dir das Recht zu sagen, meine religiöse Andacht sei nicht gut und Gott höre mich nicht?» Das ist etwas sehr Verletzendes zu sagen.

Wir lesen jedoch in den hebräischen Schriften: «Den Herrn der Heerscharen, den sollt ihr heiligen; er sei eure Furcht und euer Schrecken! So wird er [euch] zum Heiligtum werden; aber zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns für die beiden Häuser Israels, zum Fallstrick und zur Schlinge für die Bewohner von Jerusalem, so daß viele unter ihnen straucheln und fallen und zerbrochen, verstrickt und gefangen werden.» Jesaja 8,13-15

Es gibt zwei Möglichkeiten. Der Herr wird ein Heiligtum sein, ein Ort der Sicherheit für den, der Gott bei Seinem Wort annimmt, oder ein Stein des Anstosses und

ein Fels des Strauchelns für diejenigen, die dies nicht tun. Was für uns zutrifft, hängt davon ab, wie wir Gott antworten.

Dieser Vers wird im Neuen Testament wiederholt: «Darum steht auch in der Schrift: »Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein, und wer an ihn glaubt, soll nicht zuschanden werden«. Für euch nun, die ihr glaubt, ist er kostbar; für die aber, die sich weigern zu glauben, gilt: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, gerade der ist zum Eckstein geworden«, ein »Stein des Anstoßes« und ein »Fels des Ärgernisses«. Weil sie sich weigern, dem Wort zu glauben, nehmen sie Anstoß, wozu sie auch bestimmt sind. Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht.» 1. Petrus 2,6-9

Dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben und zum Eckstein wurde, ist ein Zitat aus Psalm 118, eine messianische Prophezeiung, die auf Jesus hinweist, wie Er von Menschen verworfen wurde, aber von Gott erhoben. Alle, die Ihn annehmen, werden zu Gottes eigenem, besonderem Volk gehören, das Seinen Lobpreis verkündet, weil Er uns aus der Finsternis ins Licht gerufen hat. Sie sind nicht verletzt durch das Kreuz, sondern empfangen es als Weg zum Leben im Reich Gottes. Alle, die diese Botschaft ablehnen, ärgern sich über das Kreuz, aber sie müssen das Gewicht ihrer Sünden selber tragen und am Tage des Gerichts die Verantwortung für ihre Sünden vor Gott übernehmen. Jesus sprach: «Glückselig ist, wer nicht Anstoß nimmt an mir!» Matthäus 11,6



Zeichen der Zeit

Was soll aus Gaza werden?

Am 6. Februar schlug Präsident Trump vor, dass die USA die Kontrolle über Gaza übernehmen, die Palästinenser umsiedeln und die Enklave, die er jetzt als 'eine Stätte der Verwüstung' beschrieb, in ein entwickeltes Zentrum verwandeln, das hoffentlich zu einer 'nahöstlichen Riviera' würde.

Der israelische Premierminister Netanyahu begrüßte Trumps Vorschlag für Gaza als 'die erste frische Idee seit Jahren' und nannte es 'einen neuartigen und richtigen Ansatz', den man nicht gänzlich aufgeben sollte. Der Plan könnte das Problem mit Gaza lösen und Sicherheit für Israel gewähren, wenn Gazas Zivilbevölkerung für eine bestimmte Zeit umgesiedelt würde, damit Gaza wieder aufgebaut und die Bevölkerung entradikalisiert wird.

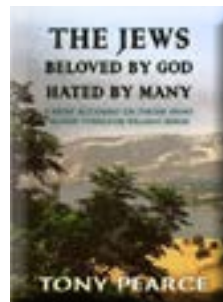
Arabische Länder, die Palästinenser und andere Nationen weltweit, wie das Grossbritannien und die EU, verwarfen den Vorschlag Trumps. Ägypten schlug einen Plan für den Wiederaufbau Gazas vor, der 53 Milliarden Dollar kosten und eine Umsiedlung der Palästinenser umgehen würde. Der Plan sieht vor, dass Gaza vorübergehend von einem Komitee unabhängiger Experten regiert wird und internationale Friedenswächter

in das Gebiet entsandt würden. Das Komitee wäre verantwortlich für die Verteilung der Hilfsgüter und würde die Geschäfte Gazas vorübergehend unter der Überwachung der Palästinensischen Autorität führen. Das Problem ist, dass bei diesen Plänen gewisse Dinge entweder von Israel oder von der Hamas abgelehnt werden. Die Hamas verlangt einen vollständigen Rückzug der israelischen Armee aus Gaza und eine Verpflichtung, nicht wieder gegen Gaza Krieg zu führen. Israel will nicht, dass die Palästinensische Autorität Gaza verwaltet, da dies der erste Schritt zur Errichtung eines Palästinensischen Staates wäre.

Israel befürchtet, dass die PA die gleichen grundlegenden Ziele wie die Hamas hat, den jüdischen Staat von der Landkarte zu entfernen und durch einen palästinensischen Staat zu ersetzen – 'vom Fluss (Jordan) bis zum (Mittel-)Meer'. Das Ziel der PLO, dem militärischen Flügel der PA, war schon seit langem die Gründung eines Staates unter ihrer Kontrolle in irgendeinem Teil des Landes, von dem sich Israel zurückgezogen hat, der dann als Sprungbrett diente, um Israel zu zerstören. Dies wurde erstmals im sogenannten 'Stufenplan' der PLO 1974 entworfen. Bei der Freilassung israelischer Geiseln

**ZUERST FÜR DEN
JUDEN, DANN AUCH
FÜR DEN GRIECHEN;
DENN ES WIRD DARIN
GEOFFENBART DIE
GERECHTIGKEIT
GOTTES AUS GLAUBEN
ZUM GLAUBEN, WIE
GESCHRIEBEN STEHT:
DER GERECHTE WIRD
AUS GLAUBEN LEBEN.»**

Römer 1,16-17.



Es ist besser, keinen Anstoss an der Botschaft des Kreuzes zu nehmen und sich an den Herrn in Busse und Glauben zu wenden, als in der Hölle zu landen, weil wir ein Anstoss für Gott waren und es verpasst haben, Busse zu tun und an das Evangelium zu glauben.

Jesus schloss das Gleichnis vom Weizen und Unkraut mit folgenden Worten ab:

«Gleichwie man nun das Unkraut sammelt und mit Feuer verbrennt, so wird es sein am Ende dieser Weltzeit. Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden, und sie werden alle Ärgernisse und die Gesetzlosigkeit verüben aus seinem Reich sammeln und werden sie in den Feueröfen werfen; dort wird das Heulen und das Zähneknirschen sein.» Matthäus 13,40-42

Die Botschaft des Evangeliums ist die einzige Hoffnung für die Menschheit, besonders weil sich Zeichen des Endes unserer Tage vor uns abspielen. Wir müssen jetzt Frieden mit Gott schliessen, weil Jesus bald wiederkommt, um die Welt in Gerechtigkeit zu richten und das böse Weltsystem zu beenden. Deshalb sagen wir mit dem Apostel Paulus.

**«DENN ICH
SCHÄME MICH DES
EVANGELIUMS VON
CHRISTUS NICHT; DENN
ES IST GOTTES KRAFT
ZUR ERRETTUNG FÜR
JEDEN, DER GLAUBT,**

am 22. Februar brachte die Hamas eine Machtdemonstration mit maskierten Männern, die mit Maschinengewehren fuchtelten, vor folgendem Slogan: 'Wir sind die Flut - der Krieg ist der nächste Tag.' Wir sind die Flut bezieht sich auf den Namen 'Al Aqsa Flut', wie Hamas das Massaker vom 7. Oktober nannte. Die Flut ist ein Deckname für eine Invasion. Al Aqsa ist die Moschee auf dem Tempelberg in Jerusalem, über den Muslime absolute Souveränität beanspruchen. Die Bedeutung ist also eine Invasion mit dem ultimativen Ziel Israel aus Jerusalem und dem ganzen Land Israel zu vertreiben. 'Der Krieg ist der nächste Tag' bedeutet, dass Hamas stolz auf das Massaker ist und den Krieg fortsetzen will, bis Israel besiegt ist.

Diese Aussage erklärt, wieso Israel die vollständige Entwaffnung der Hamas will, damit sie keine militärische Macht mehr ist. Sie weist auch darauf hin, dass ganz egal, mit welchem Aspekt des Konflikts man sich gegenwärtig beschäftigt, 'Jerusalem der Laststein' der Prophetie bleibt (Sacharja 12,1-3). Diese biblische Prophezeiung sagt uns, dass Jerusalem das Zentrum der Weltaufmerksamkeit in den letzten Tagen dieses Zeitalters sein wird und den letzten Krieg der Geschichte auslösen wird. Dies führt uns zur Wiederkunft des Messias, der Sein messianisches Reich im wiederhergestellten Jerusalem und Tempel errichtet, siehe Sacharja 12-14.

Das grosse Austrocknen Wie ein durstiger Planet auf die Hungersnot zusteuert

Wussten Sie, dass mehr als drei Viertel des Landes auf der Oberfläche unseres Planeten ständig trockener werden? Überall auf der Welt werden Wälder gerodet, Grünflächen verschwinden und fruchtbare Böden werden zerstört. In der Zwischenzeit basteln Regierungen am Klima herum und führen geheimnistuerische Experimente am Klima durch.

Daraus entstand eine noch nie dagewesene Krise. Rund die Hälfte der Bevölkerung Afrikas lebt nun auf trockenem Land, und dieser Kontinent wird gerade jetzt von endlosen Hungersnöten geplagt. Leider geht der Rest der Welt in die gleiche Richtung. Genauer gesagt, Europa, Brasilien und die westliche Hälfte der USA trocknen in alarmierendem Tempo aus. Wenn die gegenwärtigen Trends weiter gehen, ist eine globale Hungersnot nicht mehr aufzuhalten.

Gemäss einem Bericht der UNO-Konvention im Kampf gegen Wüstenbildung (UNCCD), sind 77,6% des Landes auf der Erdoberfläche trockener als vor 30 Jahren, mit Trockengebieten, die sich um ein grösseres Gebiet als Indien ausweiten und 40,6% des Landes der Erde bedecken. Falls der Trend so weitergeht, könnten bis zum Ende dieses Jahrhunderts 5 Milliarden Menschen in Trockengebieten leben –

mit Bodenverarmung, schwindenden Wasserreserven und dem Zusammenbruch von lebenswichtigen Ökosystemen. Das Austrocknen des Bodens kann eine ganze Reihe von desaströsen Konsequenzen haben, wie Verluste beim Bruttoinlandsprodukt, erzwungene Migration, erhöhte Sterblichkeit wegen Sandstürmen, Verschlimmerung von Wildfeuern, Landerosion, Schwächung der Vegetation, Versalzung des Wassers und der Böden und mehr.

«Zum ersten Mal wurde die Dürrekrise mit wissenschaftlicher Klarheit dokumentiert, dass Milliarden von Menschen weltweit existenziell bedroht sind,» sagte Ibrahim Thiaw, Vorstandssekretär bei UNCCD. «Wenn das Klima eines Gebietes trockener wird, gibt es keine Möglichkeit mehr, zum vorherigen Zustand zurückzukehren. Da nun trockeneres Klima weltweit grosse Gebiete beeinträchtigt, wird unsere Erde nicht wieder den früheren Zustand erreichen, weshalb dieser Wechsel das Leben auf der Erde neu definiert.»

So sollen nun 5 Milliarden Leute bis zum Ende dieses Jahrhunderts in Trockengebieten leben? Aber es gibt keine Möglichkeit, dass wir diesen Punkt je erreichen werden.

Schlechte Landwirtschaftsmethoden vergrössern noch das Problem. In Gebieten mit Kakaoanbau wie im Nordosten Brasiliens, unterbricht die

Rodung von Wäldern zur Gewinnung von Agrarland lokale Wasserzyklen und verschlechtert die Böden. Ohne Vegetation zur Verankerung wird bester Boden – ausschlaggebend für das Pflanzenwachstum – bei Regenfällen weggewaschen und durch Winde weggeblasen, zusammen mit den benötigten Nährstoffen. Diese Veränderungen schaffen einen Teufelskreis: Ausgewaschene Böden können weniger Wasser zurückhalten und führen zu mehr Abfluss und verhindern die Erholung des Landes.

Millionen von Bäumen zu fällen ist eine unvorstellbar törichte Aktion. Dies trocknet das Land aus und man verliert wertvolle Agrarböden. Ein Experte sagt: «Milliarden werden Hunger, Umsiedlung und wirtschaftlichen Zerfall erleiden.» Selbst wenn wir das Problem der Dürre vollständig lösen könnten, bedrohte uns trotzdem eine globale Hungersnot, weil viele Nährstoffe in den Böden verloren gingen, weil die bestäubenden Insekten getötet wurden und Billiarden von Mikroplastik-Partikeln in den Böden landen, in denen Lebensmittel produziert werden.

In der Zwischenzeit wird die Erde noch unstabiler. Wissenschaftler entdeckten, dass das Innere unseres Planeten die Form verändert hat. Wissenschaftler, die erst vor Monaten bestätigten, dass das Innerste der Erde kürzlich seine Drehrichtung umgekehrt hat, haben nun eine neue Offenbarung über

die innersten Geheimnisse unseres Planeten - sie stellten Veränderungen an der Form des innersten Kerns fest. Die innerste Schicht der Erde ist ein heisser, fester Ball aus Metall, umgeben von einem äusseren Kern aus Flüssigmetall. Während Jahrzehnten hatten Wissenschaftler den Verdacht, dass sich der feste innere Kern mit der Zeit durch die Drehung verformt hat. Nun haben Forschende den ersten Beweis für die Veränderungen in den letzten 20 Jahren an der Form des innersten Kerns gefunden. Zeichen der Deformation des Kerns erschienen in Wellen von Erdbeben, die stark genug waren, das Zentrum der Erde im Innern zu erreichen.

Das Forschungsteam benutzte dieselben Erdbebendaten für eine Studie in 2024, um die lange Debatte über die Rotation des innersten Kerns zu lösen. Sie fanden heraus, dass der innerste Kern früher einmal schneller rotierte als die Erde selbst. Aber seit ungefähr 2010 verlangsamte sich die Drehung des Kerns, er dreht sich jetzt rückwärts, im Vergleich zum Rest des Planeten.

Sollten wir uns Sorgen machen, weil sich der Kern der Erde langsamer dreht und jetzt sogar rückwärts rotiert? Niemand weiss das wirklich. Allerdings sind wir Zeugen von vielen, sehr ungewöhnlichen seismischen Aktivitäten.

In Kalifornien und Nevada gab es mehr als 900 Erdbeben in einer Zeitspanne von sieben Tagen im Januar. Diese Beben weckten Befürchtungen, dass

sich ein sehr ernsthafter seismischer Zwischenfall in der San-Andreas-Verwerfung ereignen könnte. Wenn diese ganze San-Andreas-Verwerfung auf einmal aufbricht, könnte gemäss Wissenschaftlern ein genug starkes Erdbeben entstehen, damit die westliche Seite der Verwerfung plötzlich einen Meter oder mehr absinken würde. Da der Grossteil von Südkalifornien kaum über dem Meeresspiegel liegt, würde dann Wasser vom Pazifischen Ozean ins Land strömen.

Wir leben wirklich in apokalyptischen Zeiten, und das wird sich nicht ändern, ganz egal, wie stark einige Leute versuchen, diese Tatsache zu ignorieren.

«Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen.» Matthäus 24,7-8

Von Michael Snyder – Prophecy News Watch.

KI hilft bei Bibelübersetzungen

Während wir viele negative Aspekte der künstlichen Intelligenz (KI) in diesem Heft thematisiert haben, berichten die Bibelübersetzer von Wycliffe, dass KI Bibelübersetzungen beschleunigt und dadurch mehr Leute denn je Zugang zum Wort Gottes in ihrer Muttersprache erhalten.

Was einst Jahrzehnte dauerte, ist jetzt eine Frage von Jahren oder sogar Monaten, dank KI-unterstützten Programmen, die den Übersetzungsprozess rationalisieren. Dieser schnelle Fortschritt ist nicht nur ein Meisterstück der Technologie, sondern eine echte Erfüllung biblischer Prophetie, die darüber spricht, dass das Evangelium vor der Wiederkunft Christi alle Nationen erreicht. Bibelübersetzer von Wycliffe, einer Pionier-Organisation auf diesem Gebiet, berichten über bedeutende Schritte auf das Ziel hin, die Bibel in jeder Sprache zugänglich zu machen. Nur rund 888 Sprachen bleiben ohne die Schrift – eine monumentale Abnahme im Vergleich zu 3000 Sprachen im Jahr 1999. Dieser Fortschritt entstand grösstenteils aufgrund von Partnerschaften mit Ortsgemeinden und der innovativen Anwendung von KI.

Eines der am meisten Veränderung bringende KI-Programme kann in nur wenigen Tagen einen Entwurf des Alten Testaments erstellen, wenn das Neue Testament bereits in der Zielsprache vorhanden ist. Ein anderes mit KI gesteuertes Programm hilft, geschriebene Formen von anhin nur mündlichen Sprachen aufzuschreiben, was den Weg für Bibelübersetzungen an Orten ebnet, wo es bis jetzt noch gar keine Schrift gegeben hat.

John Chesnut, Präsident der Wycliffe Bibelübersetzer, betonte, dass 'Gott

KI zu Seiner Ehre braucht', und dass diese Technologie hilft, den grossen Auftrag schneller zu erfüllen, als man sich vorstellen konnte.

Die schnelle Verbreitung von Bibeln entspricht absolut biblischen Prophezeiungen über die Endzeit. Jesus sagte in seiner Rede auf dem Ölberg: «Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.». In diesem Zusammenhang bedeutet das Wort 'Völker' jede ethnische Gruppe, was mit anderen Worten heisst, dass alle Leute Zugang zum Evangelium haben müssen, bevor Christus wiederkommt.

«Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.» Matthäus 24,14

Diese Botschaft ist die einzige Hoffnung für unsere Welt. Jetzt ist noch Zeit, daran zu glauben und sich in Busse und Vertrauen an Jesus zu wenden.



Schlusswort



In unserem Artikel über die USA zitierte ich aus dem Buch von David Wilkerson 'America's Last Call' (Amerikas letzter Ruf): Eine Karikatur der Titanic erschien in einer New Yorker Zeitung. Das Schiff wurde umbenannt: 'Die Wirtschaft der USA'. Die Überschrift dazu: 'Nicht einmal Gott kann dieses Schiff zum Sinken bringen!'

Die Ironie ist, dass die Titanic auf ihrer Jungfernfahrt versank und rund 1'500 Passagiere und Mitarbeiter in der tödlichsten Schiffkatastrophe der Geschichte starben.

Der Titanic-Film hat eine Szene, bei der die Schiffs-Crew den Eisberg sieht und merkt, dass sie auf ihn zugehen. Sie versuchen, die Maschinen anzuhalten, den Kurs zu ändern, aber es ist zu spät. Sie können nicht verhindern, auf den Eisberg zu krachen. Nach dem Aufprall fließt Wasser ins Schiff und der Kapitän kündigt an: 'Dieses Schiff wird sinken'.

Die Passagiere konnten nur noch versuchen, das sinkende Schiff zu verlassen und auf ein Rettungsboot zu gelangen. Sie hatten gesagt, dass nicht einmal Gott dieses Schiff zum Sinken bringe, aber es versank in weniger als drei Stunden nach dem Aufprall auf den Eisberg.



Heute scheint das ganze Weltsystem wie ein dem Untergang geweihtes Schiff zu sein, das seinem Stolz und seinen Reichtümern vertraut, aber auf eine Katastrophe zugeht und die Richtung nicht mehr ändern kann. Früher oder später wird es auf den Eisberg von Gottes Gericht prallen, und dort gibt es

kein Entrinnen mehr für jene, die auf dem Schiff bleiben. Es wird sinken und sie werden vertrinken.

Gott gibt uns in Seiner Barmherzigkeit eine Warnung vor dem kommenden Gericht und auch einen Weg zum Entrinnen. Es gibt ein Rettungsboot, das uns in Sicherheit bringt in Gottes ewigem Reich, wenn wir auf Seine Stimme hören und unsere Sünden bereuen und an das Evangelium glauben, dass Jesus, der Messias, für unsere Sünden gestorben ist, begraben wurde und von den Toten auferstanden ist.

Trotz dieses Untergangsszenarios gibt es eine grosse Hoffnung für die Zukunft für alle, die sich an Gott wenden. Jesus kommt wieder, um alle zu retten, die ihr Vertrauen auf Ihn setzen. Um auf dieses Ereignis (oder auf unser eigenes Ableben) vorbereitet zu sein, müssen wir Busse tun und an das Evangelium glauben, dass Jesus Christus für unsere Sünden starb und vom Tod auferstanden ist.

«Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber

gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdbereich in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat.» Apostelgeschichte 17,30-31

Was müssen wir tun?

- Bitten sie Gott, sie zu retten, wenn sie sich von der Sünde abwenden (Busse tun) und glauben, dass Jesus der Messias ist, der für sie gestorben ist, begraben wurde und von den Toten auferstanden ist.
- Laden sie Jesus im Gebet ein, durch den Heiligen Geist in ihr Leben zu kommen und ihr Herr und Heiland zu werden.

Seien sie bereit, Jesus mit dem nachstehenden Gebet in ihr Leben einzuladen. Nehmen sie mit uns Kontakt auf, wenn sie dazu Hilfe brauchen. Wir können ihnen eine Bibel senden, wenn sie noch keine haben.

Schlussgedanke



Alles, worüber wir in diesem Heft schreiben, weist auf die Erfüllung biblischer Prophetie in den letzten Tagen und das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus hin.

Angesichts dessen ist das Wichtigste, was wir tun können, den Namen des Herrn zu unserer Errettung anzurufen, damit wir bereit sind, Ihm bei Seinem Kommen zu begegnen.

Lieber Gott, ich möchte an deinem Reich teilhaben und bereit für die Wiederkunft vom Messias Jesus sein. Ich glaube, dass der Messias Jesus an meiner Stelle gestorben ist, dass Er Sein Blut vergossen hat, um den Preis für meine Sünden zu bezahlen, und dass Er von den Toten auferstanden ist, um mir ewiges Leben zu geben. Ich bereue meine Sünden und nehme den Messias Jesus als persönlichen Retter und Herrn an. Ich befehle dir mein Leben an und bitte dich, mein Leben mit dem Heiligen Geist zu erfüllen, da-mit er mich führt und mir hilft so zu werden, wie du es für mich geplant hast.

Danke Vater, dass du mich liebst. In Jesu Namen, Amen.

Unter diesem Link finden Sie viele deutsche Artikel von Licht für die Endzeit so-wie die neue Broschüre 'Zehn Zeichen der Wiederkunft Jesu Christi'.

<https://lightforthelastdays.co.uk/language/deutsch/>

Tony Pearce, Light for the Last Days

Box 8M – 4226, London WC1N 3XX

Tel. 0044 20 8445 1451, E-Mail : enquiries@lightforthelastdays.co.uk

Website: <http://www.lightforthelastdays.co.uk>

Registered Charity No. 1099651

In der Schweiz:

Horizon, Cornelia Kuruc, Kirchgasse 2, CH-3772 St. Stephan

+41 33 722 08 33 / +41 79 779 03 75 / mucks@bluewin.ch

PC-Konto: 60-503313-4, Postfinance, 3030 Bern, POFICHBEXX

IBAN: CH89 0900 0000 6050 3313 4